

RS OGH 2007/5/3 12Os119/06a, 12Os35/07z, 15Os54/06i, 14Os22/08d, 13Os14/08w, 15Os56/08m, 14Os68/09w,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.05.2007

Norm

StGB §15

StGB §34 Abs1 Z13

StPO §281 Abs1 Z11

FinStrG §13

Rechtssatz

Mit der im Zuge der Neufassung der Z 11 des § 281 Abs 1 StPO durch das StRÄG 1987 erfolgten Aufnahme des zweiten Falles dieser Bestimmung in den Katalog der Nichtigkeitsgründe sollte die Möglichkeit geschaffen werden, (ohne Schmälerung des Anwendungsbereichs der Berufung) die fehlerhafte Beurteilung von Strafzumessungstatsachen im Nichtigkeitsverfahren zu relevieren. Die rechtliche Bedeutung der Abgrenzung zwischen versuchter und vollendeter Tat beschränkt sich auf die Frage des Vorliegens des (gemäß § 23 Abs 2 FinStrG auch im Finanzstrafverfahren zu beachtenden) Milderungsumstands des § 34 Abs 1 Z 13 StGB, womit darauf bezogene Feststellungen Strafzumessungstatsachen betreffen und solcherart dem Regelungsbereich des § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO zugehören.

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 12 Os 119/06a
Entscheidungstext OGH 03.05.2007 12 Os 119/06a
Verstärkter Senat
- 12 Os 35/07z
Entscheidungstext OGH 31.05.2007 12 Os 35/07z
Vgl auch
- 15 Os 54/06i
Entscheidungstext OGH 08.08.2007 15 Os 54/06i
Auch; nur: Die rechtliche Bedeutung der Abgrenzung zwischen versuchter und vollendeter Tat beschränkt sich auf

die Frage des Vorliegens des (gemäß § 23 Abs 2 FinStrG auch im Finanzstrafverfahren zu beachtenden) Milderungsumstands des § 34 Abs 1 Z 13 StGB, womit darauf bezogene Feststellungen Strafzumessungstatsachen betreffen und solcherart dem Regelungsbereich des § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO zugehören. (T1)
Beisatz: Das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Strafzumessungstatsachen kann nicht mit Mängelrüge, sondern ausschließlich mit Berufung angefochten werden. (T2)

- 14 Os 22/08d

Entscheidungstext OGH 15.04.2008 14 Os 22/08d

Vgl; Beisatz: Hier: Das Fehlen konkreter - die Zurechnung als vollendetes Verbrechen der betrügerischen Krida tragende - Feststellungen, ob und welche Gläubiger durch die Tathandlung tatsächlich einen Forderungsausfall erlitten haben begründet Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO. (T3)

- 13 Os 14/08w

Entscheidungstext OGH 23.04.2008 13 Os 14/08w

Auch

- 15 Os 56/08m

Entscheidungstext OGH 05.06.2008 15 Os 56/08m

Vgl; Beisatz: Ob aber der Erfolg allenfalls - zB weil der Risikozusammenhang fehlt - nicht objektiv zurechenbar ist, betrifft bei strafbaren Handlungen, die wie § 176 Abs 1 StGB auch hinsichtlich des Erfolgs Vorsatz erfordern, die für die Strafbemessung bedeutsame und demgemäß aus Z 11 zweiter Fall relevante Frage, ob nur Versuch und damit ein Milderungsgrund vorliegt. (T4)

- 14 Os 68/09w

Entscheidungstext OGH 21.07.2009 14 Os 68/09w

Vgl; Beisatz: Mit der Behauptung eines inneren Widerspruchs (Z 5 dritter Fall) in Betreff der Anlasstat der schweren Erpressung, weil die Tatrichter an mehreren Stellen des Urteils (auch in der rechtlichen Beurteilung) misslungenen Versuch annahmen, die Tat aber unter §§ 144 Abs 1, 145 Abs 1 Z 1 erster Fall subsumierten, spricht der Beschwerdeführer keine entscheidende Tatsache, sondern eine dem Regelungsbereich des § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Fall StPO zuzuordnende - hier zudem nicht relevante - Strafzumessungstatsache an. (T5)

- 14 Os 42/09x

Entscheidungstext OGH 21.07.2009 14 Os 42/09x

Vgl; Beisatz: Hier: Schwerer Betrug nach §§ 146, 147 Abs 1 Z 1, Abs 3 StGB. Die Frage des tatsächlichen Eintritts eines Vermögensschadens ist - bei hier bejahtem und von der Beschwerde nicht in Abrede gestelltem Schädigungsvorsatz in Bezug auf einen 50.000 Euro übersteigenden Betrag - nicht schuld- oder subsumtionsrelevant. (T6)

- 12 Os 70/09z

Entscheidungstext OGH 02.07.2009 12 Os 70/09z

Vgl; Beisatz: Die Abgrenzung zwischen Versuch und Vollendung betrifft hier (anders etwa bei behauptetem Rücktritt vom Versuch) keine entscheidende Tatsache iSd § 281 Abs 1 Z 5 StPO (vgl WK-StPO § 281 Rz 645). (T7)

- 13 Os 33/09s

Entscheidungstext OGH 19.11.2009 13 Os 33/09s

Auch

- 12 Os 79/09y

Entscheidungstext OGH 26.11.2009 12 Os 79/09y

Vgl; Beisatz: Hier: Sachbeschädigung nach §§ 15, 125, 126 Abs 1 Z 5 StGB. Unterbleiben der essentiellen Konstatierung des Vorsatzes, durch ihr Verhalten die Betriebssicherheit des Polizeifahrzeugs abstrakt zu gefährden oder dessen Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen. (T8)

- 13 Os 183/08y

Entscheidungstext OGH 17.12.2009 13 Os 183/08y

Auch

- 13 Os 7/10v

Entscheidungstext OGH 04.03.2010 13 Os 7/10v

Auch

- 15 Os 32/10k

Entscheidungstext OGH 21.04.2010 15 Os 32/10k

Vgl auch

- 13 Os 132/10a

Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 132/10a

Vgl; Beisatz: Auf Vorsatz abstellende Körperverletzungsdelikte sind gegenüber vorsätzlich begangenen Tötungsdelikten (stillschweigend) subsidiär, wenn ein einheitliches Tatgeschehen vorliegt, das Angriffsobjekt ident ist und Ersteres nur als Vorstufe des Letzteren anzusehen ist, also nicht darüber hinaus greift. Demzufolge ist bei allen gestuften Erfolgsqualifikationen ? somit auch im Verhältnis der Fälle 3 bis 5 des § 143 StGB ? im Fall des Todeseintritts nur die darauf abstellende Vorschrift anzuwenden, nicht aber auch die für die Herbeiführung einer schweren Körperverletzung aufgestellte Qualifikationsnorm. Auch die Qualifikationsnorm des § 143 dritter Fall StGB wird daher vom Verbrechen des Mordes infolge stillschweigender Subsidiarität verdrängt. Dass der Mord bloß versucht wurde, ändert daran nichts. (T9)

- 15 Os 183/10s

Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 183/10s

Vgl; Beis ähnlich wie T7

- 13 Os 38/11d

Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 38/11d

Auch

- 13 Os 76/11t

Entscheidungstext OGH 13.10.2011 13 Os 76/11t

Auch; Beisatz: Hier: Keine Feststellungen zur Abgrenzung zwischen Versuch (§ 13 FinStrG) und Vollendung (§ 23 Abs 2 letzter Satz FinStrG, § 34 Abs 1 Z 13 StGB). (T10)

- 12 Os 115/11w

Entscheidungstext OGH 18.10.2011 12 Os 115/11w

Vgl auch; Beis ähnlich wie T7

- 12 Os 76/11k

Entscheidungstext OGH 15.11.2011 12 Os 76/11k

Vgl auch; nur T1

- 14 Os 162/11x

Entscheidungstext OGH 06.03.2012 14 Os 162/11x

Vgl; Beis wie T7

- 11 Os 23/12k

Entscheidungstext OGH 24.05.2012 11 Os 23/12k

Vgl auch

- 13 Os 1113/12k

Entscheidungstext OGH 22.11.2012 13 Os 1113/12k

Auch

- 13 Os 131/12g

Entscheidungstext OGH 02.07.2013 13 Os 131/12g

Vgl auch

- 13 Os 54/13k

Entscheidungstext OGH 29.08.2013 13 Os 54/13k

Auch

- 13 Os 70/13p

Entscheidungstext OGH 29.08.2013 13 Os 70/13p

Vgl auch

- 13 Os 22/13d

Entscheidungstext OGH 02.07.2013 13 Os 22/13d

Vgl

- 15 Os 166/13w

Entscheidungstext OGH 11.12.2013 15 Os 166/13w

- Auch; Beis wie T7
- 15 Os 136/13h
Entscheidungstext OGH 11.12.2013 15 Os 136/13h
Beis wie T7
 - 14 Os 28/14w
Entscheidungstext OGH 06.05.2014 14 Os 28/14w
Vgl; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Die Frage nach erfolgter Forderungsinitiative eines Gläubigers kann lediglich für die Abgrenzung zwischen versuchter und vollendeter betrügerischer Krida von Bedeutung sein. (T11)
 - 15 Os 31/14v
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 15 Os 31/14v
Auch
 - 14 Os 27/14y
Entscheidungstext OGH 12.08.2014 14 Os 27/14y
Auch; Beis ähnlich wie T5; Beis ähnlich wie T6; Beis ähnlich wie T7
 - 11 Os 50/15k
Entscheidungstext OGH 11.08.2015 11 Os 50/15k
Auch; Beis wie T11
 - 14 Os 69/15a
Entscheidungstext OGH 17.11.2015 14 Os 69/15a
Auch; Beis wie T2
 - 13 Os 114/15m
Entscheidungstext OGH 09.03.2016 13 Os 114/15m
Auch; Beis wie T10
 - 13 Os 27/16v
Entscheidungstext OGH 13.04.2016 13 Os 27/16v
Auch
 - 13 Os 61/16v
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 61/16v
Auch
 - 11 Os 37/17x
Entscheidungstext OGH 21.03.2017 11 Os 37/17x
Auch
 - 14 Os 21/17w
Entscheidungstext OGH 23.05.2017 14 Os 21/17w
Auch
 - 13 Os 132/16k
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 13 Os 132/16k
Auch; nur T1; Beis wie T2
 - 13 Os 68/17z
Entscheidungstext OGH 11.10.2017 13 Os 68/17z
Auch
 - 14 Os 88/17y
Entscheidungstext OGH 13.02.2018 14 Os 88/17y
Auch
 - 13 Os 1/18y
Entscheidungstext OGH 14.03.2018 13 Os 1/18y
Auch
 - 13 Os 41/18f
Entscheidungstext OGH 09.05.2018 13 Os 41/18f
Auch
 - 13 Os 102/18a

Entscheidungstext OGH 10.10.2018 13 Os 102/18a

Auch

- 14 Os 47/18w

Entscheidungstext OGH 09.10.2018 14 Os 47/18w

Auch; Beis wie T3

- 14 Os 25/20p

Entscheidungstext OGH 08.04.2020 14 Os 25/20p

Vgl

- 12 Os 109/20a

Entscheidungstext OGH 07.12.2020 12 Os 109/20a

Vgl; Beis wie T7

- 14 Os 5/21y

Entscheidungstext OGH 29.06.2021 14 Os 5/21y

Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122137

Im RIS seit

02.06.2007

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at